

Erfolgsgeschichte Dorferneuerung Oberg

Seit 2010 ist der Ortsteil Oberg der Gemeinde Ilsede im Niedersächsischen Dorferneuerungsprogramm. Grundlage für eine Förderung ist der Dorferneuerungsplan und dieser wird seit 2011 konsequent abgearbeitet.

Die einzelnen Maßnahmen, die damals konzipiert wurden, wurden in eine Prioritätenliste einordnet. Alle fünf Projekte der Priorität 1 wurden bzw. werden bis 2018 umgesetzt sein:

- Straßenausbau Hasenwinkel
- Straßenausbau Hauptstraße
- Straßenausbau Peiner Weg
- Straßenausbau Bürgermeister-Ohlms-Straße
- Umfeldgestaltung Schulhof.

Aus der Priorität 2 wurde die Maßnahme „Gehwegbefestigung Thiesgang“ bereits umgesetzt und die Umfeldgestaltung Kirche wird zurzeit planerisch vorbereitet.



Teamwork

Warum ist die Dorferneuerung so erfolgreich? Seit Anfang an ziehen alle Akteure an einem Strang: Verwaltung, Ortsrat und der Arbeitskreis Dorferneuerung. Und dies ist nicht selbstverständlich.

Um diese vertrauensvolle und erfolgreiche Arbeit zu würdigen, fand am 5. August zum wiederholten Mal ein Dorfrundgang statt, auf dem umgesetzte Projekte besichtigt wurden.

Ein besonderes Beispiel ist dabei nach wie vor die Umgestaltung des Hasenwinkels. Vergleicht man die heutige Situation mit den Bildern der Bestandsaufnahme im Jahr 2010, so ist der Hasenwinkel und sein Umfeld kaum wiederzuerkennen. Das Leitziel der Dorferneuerung Oberg ein Dorf für alle Generationen und Lebensformen zu schaffen, wurde hier vorbildlich umgesetzt: ein barrierefreier Straßenraum, neue altersgerechte Häuser, die sich durch ihre Kubatur und Anordnung, aber auch durch die Verwendung des gleichen Pflasters wie im Hasenwinkel, perfekt in die historische Ortslage von Oberg einfügen. Ein gelungenes Beispiel für die Belebung einer historischen Dorfmitte durch Investitionen aus öffentlicher und privater Hand!

Der Dorfrundgang fand seinen Abschluss an der Grillhütte. Bei Bier und Würstchen wurde Herr Kloster in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Ohne die reibungslose Unterstützung durch die Verwaltung wäre der Erfolg der Dorferneuerung Oberg nicht zustande gekommen. Alle beteiligten Akteure sagen Danke!

Fördermittel in Millionenhöhe

In Zahlen bedeutet dies: Insgesamt konnten seit 2010 15 Projekte, sowohl öffentliche wie auch private Maßnahmen, mit Fördermitteln gefördert werden. Diese 15 Projekte umfassen ein Investitionsvolumen von 3,08 Mio. Euro und ein Fördermittelvolumen von 2,05 Mio. Euro. Dieses Fördermittelvolumen ist größer als manches Budget einer LEADER-Region in der aktuellen EU-Förderperiode 2014-2020.

Und die Möglichkeit weiter Fördermittel zu beantragen, geht in die nächste Runde: Die Gemeinde Ilsede hat Anfang August vom Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig den Bescheid zur Verlängerung der Dorferneuerung Oberg bis Ende 2018 erhalten!



Förderung

Bei Privatmaßnahmen (Landwirte zählen dazu) werden 30 % der förderfähigen Bruttokosten bezuschusst werden. Da eine Mindestfördersumme von 2.500 € (= 30 %) gilt, müssen die Gesamtinvestitionen mindestens 8.333 € (= 100 %) betragen. Um diese Summe zu erreichen, können ggf. mehrere Maßnahmen in einem Antrag zusammengefasst werden.

Pro Objekt können in der Regel bis zu 50.000 € gewährt werden. Gibt es mehrere Gebäude auf einem Hof, können diese Summen in weiteren Anträgen erneut ausgeschöpft werden. Den verbleibenden Anteil (= 70 %) muss der Antragsteller selbst finanzieren. Da die Förderung erst nach Abschluss und Prüfung der Maßnahme ausgezahlt wird, muss der Antragsteller zunächst die komplette Summe vorfinanzieren.



Der Weg zur Förderung

Private Maßnahmen müssen sich aus dem Dorferneuerungsplan ableiten lassen. Wenn Sie eine der oben genannten Maßnahmen fördern lassen wollen, wenden Sie sich an die Gemeinde. Sie erhalten dann eine für Sie kostenfreie Beratung beim Dorfplaner, dem so genannten Umsetzungsbeauftragten. Im Gespräch vor Ort wird geprüft, ob und wie Ihre geplante Maßnahme förderfähig ist. Über die Gemeinde können Sie dann einen Förderantrag stellen, der genaue Angaben zur Maßnahme (u.a. Pläne, Kostenvoranschläge) enthalten muss. Dann wird über die Vergabe der beim ArL zur Verfügung stehenden Mittel entschieden.

Sind alle Förderkriterien erfüllt, erhalten Sie einen Bewilligungsbescheid, der die Zuschusshöhe und den Umsetzungszeitraum enthält. **WICHTIG: Sie dürfen auf keinen Fall vor dem Erhalt des Bewilligungsbescheides mit der Maßnahme beginnen (dazu zählt z.B. auch eine Auftragsvergabe an einen Handwerksbetrieb).** Auch müssen Sie sich an die Vorgaben des Bewilligungsbescheides halten, da die Mittel sonst gekürzt oder gar nicht gewährt werden. Falls sich unvorhergesehene Änderungen ergeben sollten, sprechen Sie rechtzeitig mit dem ArL Braunschweig, damit der Bescheid ggf. geändert werden kann.

Kontakt

Amtshof Eicklingen Planungsgesellschaft mbH & Co. KG
Ihre Ansprechpartnerin: Gudrun Viehweg
Mühlenweg 60, 29358 Eicklingen
Tel: +49 (0) 5149 – 18 60 80
Fax: +49 (0) 5149 – 18 60 89
E-Mail: info@amtshof-eicklingen.de
Internet: www.amtshof-eicklingen.de

Gemeinde Ilsede
Ihr Ansprechpartner: Tanja Thöne
Außenstelle Gadenstedt, Am Breiten Tor 1, 31246 Ilsede
Tel: +49 (0) 5172 - 411 -816
Fax: +49 (0) 5172 - 411 -882
E-Mail: t.thoene@ilsede.de
Internet: www.gemeinde-ilsede.de